



Zeulner



Blättla



Ausgabe 9: Juli 2018

Auflage: 620 Stück

Seniorenfreundliche Gemeinden

Die meisten Senioren wollen möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben und ihren Alltag selbst gestalten. Dazu gehört eine ganze Reihe von Maßnahmen, die die Gesundheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten. In vielen Landkreisen wurden bereits seniorenpolitische Gesamtkonzepte erstellt. Hierin können sich interessierte Bürger über die Vielfältigkeit verschiedener Angebote, wie z.B. finanzielle Unterstützung, betreutes Wohnen, Hilfe oder Seniorentreffs, informieren.

Einige dieser Ausarbeitungen entstanden schon vor über zehn Jahren. Bis Ende des Jahres sollen für bis zu 90% aller bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte seniorenpolitische Gesamtkonzepte vorliegen. Ob dies so eintrifft bleibt abzuwarten, da es unter anderem manchmal an der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen hapert.

Dabei kommt vor allen den Kommunen, also den Städten und Gemeinden, eine Schlüsselrolle zu: Dort muss die Teilhabe an der Gesellschaft gefördert werden, beispielsweise durch die Förderung von Barrierefreiheit, den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, die Unterstützung von Nachbarschaftshilfen, die Sicherung

der ärztlichen Versorgung und weitere generationenübergreifende Projekte. Dazu gehört auch das Instrument der Städtebauförderung für öffentliche Gebäude und Innenstadt-Umgestaltung oder Dorfkernbelebung durch Programme wie „Aktive Stadt“ oder „Ort schafft Mitte“.



Der CSU Ortsverband Marktzeuln will und kann auch hier mitwirken und wenn gewünscht, sich auch einbringen. Dabei soll aufgezeigt werden, was die Politik auf lokaler Ebene, aber auch was jeder Einzelne tun kann, um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Alter und bei Pflegebedürftigkeit lebenswerte Jahre zu ermöglichen.